

Ortsbild erhalten

PROJEKTGRUPPE: Zukunft von Auer in Mittelpunkt

AUER. „Auer aktiv: è Ora!“ nennt sich die Initiative in der Gemeinde Auer, die sich seit Frühjahr des vergangenen Jahres mit der Zukunft von Auer beschäftigt. Gemeinsam mit der Bevölkerung arbeitet die Projektgruppe an einem Gesamtkonzept, um das Dorf nach Fertigstellung der Umfahrungsstraße zu beleben und zu gestalten.

„Wir wollen nicht, dass unser Dorf in jeder Hinsicht umfahren wird. Deshalb ist es uns sehr wichtig, die Bürger von Auer in der Auseinandersetzung mit die Ortsgestaltung miteinzubeziehen“, sagt Elisabeth Nitz, Koordinatorin von „Auer aktiv: è Ora!“

Im Rahmen der Initiative, die von der Gemeinde und vom Bildungsausschuss getragen und

vom EURAC-Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement begleitet wird, fanden in den letzten Monaten verschiedene Arbeitsgruppen für die Einwohner im Vereinshaus in Auer statt.

„Durch unsere im Vorfeld getätigten qualitativen Umfragen und in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe haben wir die Themen ausgemacht, die den Bürgern in Auer besonders am Herzen liegen“, erklärt der EURAC-Wissenschaftler Harald Pechlaner. „Viele Bürger aus Auer haben die Abendveranstaltungen besucht und wir konnten viele Ideen und Meinungen sammeln.“ So wünschen sich die Einwohner, dass Auer einen Lebensraum für alle Generationen bietet, ein ansprechendes



Die Ortsumfahrung steht – und was kommt danach? Auer bereitet sich auf die verkehrsberuhigte Zeit vor. Einwohner reden bei den Arbeitsgruppen mit.

Ortsbild hat und gut ange-schlossen ist. Wichtig ist ihnen auch, dass der Dorfcharakter und die Traditionen erhalten bleiben und gepflegt werden und die vorhandenen Ressourcen und dörflichen Besonderheiten wertgeschätzt werden. Ein weiteres Anliegen ist die hohe Lebensqualität und der Dialog zwischen den Akteuren.

Dies alles hat positive Auswirkung sowohl für Einwohner und Gäste als auch für Unternehmer.

Das Ergebnis der Arbeitsgruppen wird nun in Projektgruppen, die aus Bürgern, Fachleuten und Entscheidungsträgern der Gemeinde zusammengesetzt ist, aufgegriffen, um umsetzungsfähige Maßnahmen zu erarbeiten.